

„Solidarität“

Es beißt die Maus keinen Faden ab: Nachdem sich der ehemalige SPD-Bundesparteivorsitzende Beck und die gesamte SPD von Rheinland-Pfalz uneinsichtig zeigen, nicht einsehen, dass sich ein Justizminister (der auch einmal Spitzen-Jurist war!) nicht gegen die Verfassung stellen darf: Diese SPD hat ein gebrochenes Verhältnis zum Rechtsstaat, nicht anders als die alte SED der DDR. Auch wenn ihre Mitglieder aufschreien: Eine solche Partei ist verfassungswidrig. Sie hätten aufschreien müssen, als sich der Skandal zeigte. Aber nichts davon geschieht. Man übt sich in sozialistischer Solidarität: Die Partei hat immer recht. Wer hätte gedacht, dass sich die demokratisch-rechtsstaatliche Partei des Godesberger Programms so entwickelt.

Frank Becher, Rechtsanwalt,

Koblenz